

F VIII 24

Flores grammaticae [Fragment]

Inc.: Causis huius operis praelibatis cum ad tria prosit dic[endum?]
scilicet ad faciliorem acceptionem ad evidenciam planiorem ad memo-
riam firmiorem ...

Expl.: sic proponitur rationali philosophie quia tractat de sermone

Pergament, 6 Bl., 12,0 . 17,0 cm, alt foliiert oben rechts 148-153,
Bl.148r unten links alte Signatur f.

Schriftspiegel 9,7 . 13,2 cm, zweispaltig, Linierung mit Tinte,
Zirkellöcher.

Schrift s.XIV./XV., 1.Hand Bl.148r, 2.Hand Bl.148v-153v. Tinte
Bl.149ra Mitte - 151rb unten dunkel, sonst blass. Zahlreiche
Korrekturen in dunkler Tinte, teils am Rand.

Bis Bl.151r rote Strichelung etc., Bl.148ra und 153va schmucklose
rote Initialen.

[Potanischer Traktat]
Als Umschlag Fragment eines von Johannes Burkardi beschriebenen Doppel-
blattes aus Papier, der Rückentitel von der Hand Conrad Pfisters nur
noch teilweise lesbar.

Das Manuskript figuriert im Zwingerschen Katalog unter der Signatur
F VII 8 (der heutige Band F VII 8 ebenfalls unter dieser Signatur,
obwohl er mit der vorliegenden Handschrift keinen Zusammenhang

hat). Gehört aus Ende von B II 29 (daß im Conspectus
schon von einem Bibliothekar des Dominikanerkonvents ge-
sprochen).

Nachträge bis 2005